



## ganz hier 4) Für 2075

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 13. Juli 2025

drüber  
reden

### Austausch

- Den wievielten Geburtstag wirst du im Jahr 2075 feiern und worauf wirst du dann im Blick auf dein Leben hoffentlich dankbar zurückblicken?
- 

### Vorlesen

#### Zusammenfassung der Predigt:

Im Jahr 2075 wird die Generation Beta (ab 2025 Geborenen) 50 Jahre alt. Sie werden in einer von KI und Fakenews geprägten Welt aufgewachsen sein, es wird deutlich mehr alte als junge Menschen geben und sie werden Berufe ausüben, die uns heute noch völlig unbekannt sind.

Fragt man die Generation Z (heute 15-30jährige) nach ihren Zukunftserwartungen, zeigen Studien eine Mischung aus Gestaltungsmut und Überforderung. Im Blick auf die globalen Multikrisen unserer Zeit ist das zu auch verständlich.

Die Themenreihe ‚ganz hier‘ fragt nach verschiedenen Formen von Spiritualität, und in der Tat ist die Frage nach der Zukunft eine Frage, die damit zu tun hat. Der grundlegendste Satz der Bibel in dieser Hinsicht lautet so: *Gott der Herr nahm den Menschen und brachte ihn in den Garten Eden. Er sollte ihn bearbeiten und bewahren. (Genesis 2,15)* Der Mensch ist also ein Weltgestalter und ein Weltbewahrer – bzw.: es soll es sein. Wo immer der Mensch durch sein Tun Leben fördert und die Schöpfung für die Zukunft bewahrt, tut er etwas Spirituelles, etwas, was Gott durch den Menschen in der Welt tut. Er handelt als Freundin und Freund Gottes in dieser Welt (Dorothee Sölle). Verantwortlich in und für die Welt handeln ist ein Ausdruck gottgewandten Lebens und ein Weg, Gottes Handeln in der Welt zu erleben.

Wenn du zum Beispiel Menschen zuhörst und dies im Bewusstsein tust, dass Gott durch dich gerade diesem Menschen zuhören, erlebt in diesem Moment Gottes Wirken an einem Menschen.

Zugespielt auf die Zukunft heute junger Generationen bedeutet dies: Je älter du bist, desto größer ist der göttliche Auftrag, die Welt für die Zukunft zu bewahren. Denn du tust es nicht für dich selbst, sondern für andere. Und das ist Gottes Art, zu handeln: für andere. Vielleicht bräuchten die 10 Gebote ein weiteres, das so lautet: „Du sollst deine Kinder und Jugendlichen ehren, auf das sie lange Leben in dem Land, das Gott dir gegeben hat.“

Zwei Einwände:

1. Können wir überhaupt Hoffnung für 2075 haben? Antwort: Ja, wir müssen. Ältere sind den Jüngeren Hoffnung für ihre Zukunft schuldig und wir haben im Evangelium von der Auferstehung Christi einen Grund, darauf zu hoffen, dass sich das Leben gegen den Tod durchsetzt. Auch entgegen menschlicher Erwartungen.

2. Woher bekomme ich die Kraft zum Tun des Guten? Antwort: Es stimmt, grade die mittleren Generationen sind mehrheitlich am Limit ihrer Kräfte. Doch im Wissen darum, das Gute als ein Mit-Tun mit der Tat Gottes zu tun, kann entlasten, da uns bewusst bleibt: Wir müssen die Welt nicht retten. Wir dürfen auch hinter dem zurückbleiben, was Gott durch uns tun könnte. Und: Im Bewusstsein, dass Gott in diesem Moment durch mich in der Welt handelt, kann mir selbst vielleicht neue Kraft zufließen.



## Austausch

- Fühlst du dich durch irgendeine Aussage der Predigt angesprochen, verärgert, irritiert, ermutigt?



## Vorlesen

*"Für mich wichtigstes Thema war die Frage nach der Allmacht Gottes: Wo war Gott in Auschwitz? Warum hat er die Züge nicht angehalten? Wenn er doch alles kann per Knopfdruck (...) Oder hatte er kein Interesse daran? Ich habe lange gerungen, und ich denke, dass es eine falsche Vorstellung ist. Ich habe es auf die Formel gebracht: Gott war sehr klein in dieser Zeit in Deutschland. Er hatte fast keine Freunde und Freundinnen. Und Gott braucht uns." (Dorothee Sölle)*

- Was haltet ihr von diesem Gedanken, dass Gott (vor allem) durch uns in der Welt handelt?
- Hast du dein Tun schon mal in dieser Weise als ein Mitwirken am Tun Gottes verstanden?
- Hast du dein Tun schon mal in dieser Weise als ein Erleben von Gottes Handeln erkannt?
- Welcher Zugangsweg zu Gott uns liegt, ist ja von Mensch zu Mensch unterschiedlich? Liegt dir Weltverantwortung als spiritueller Weg nah oder eher nicht?



## Etwas notieren

Schreib mal paar Zahlen auf. Wieviel Hoffnung hast du für 2075 im Blick auf a) Frieden, b) Demokratie, c) Gerechtigkeit, d) Umwelt und Natur, e) Wirtschaft und Wohlstand?

0 = überhaupt keine Hoffnung ... 1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5 = total viel Hoffnung.



## Austausch

- Wieviel Hoffnung habt ihr im Raum?
- Wie hängen eure Hoffnung und eure Weltverantwortung zusammen? Je mehr Hoffnung, desto mehr Motivation zum Handeln? Oder je weniger Hoffnung, desto mehr Notwendigkeit zum Handeln?
- Seht ihr verschiedene Generationen unterschiedlich in Verantwortung?